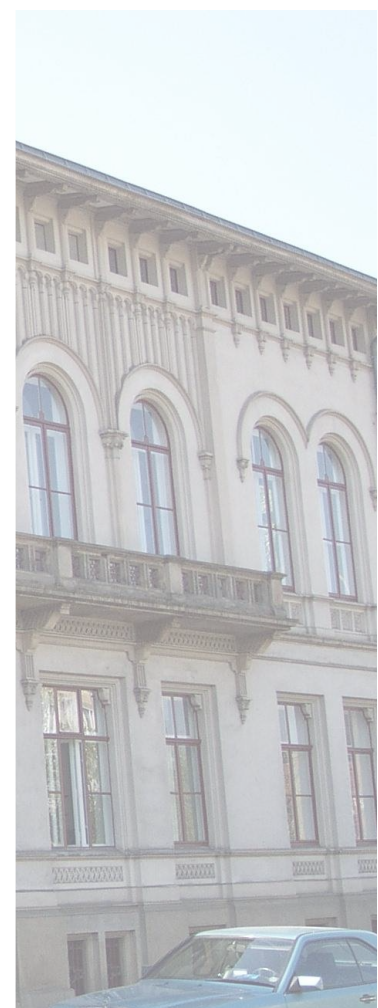


11  
102  
1004

Leibniz  
Universität  
Hannover

# Jahresbericht EU-Hochschulbüro 2022 Hannover/Hildesheim



# EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim

## Jahresbericht 2022

Herausgeber: Dezernat Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer  
Leibniz Universität Hannover  
Brühlstr. 27  
30169 Hannover  
Tel.: 0511/ 762-4091

Redaktion: Dr. Heike Gernns

# Auf einen Blick

## Projekte & Anträge 2022

- 29 neue Horizon Europe **Projekte** gestartet  
u.a. 7 Grants des Europäischen Forschungsrates (ERC)
- 26,3 Mio. € eingeworbene **Fördermittel** in Horizon Europe
- 54 neue **Förderanträge** in Horizon Europe beraten
- 35 neue **Anträge** in weiteren EU- & int. Programmen beraten
- 1,9 Mio. € für 3 neue EU-Strukturfondsprojekte (EFRE) an der LUH



## Information & Veranstaltungen 2022

- 9 Informationsveranstaltungen mit 356 Teilnehmenden
- 64 Meldungen des EU-Info Services an rund 600 Abonnierende
- 14 **Anfragen** an die Datenbank zu EU-geförderten Projekten in Niedersachsen



## Beratungen 2022

- 1099 Beratungen insgesamt, davon:
  - 146 Beratungen zu Fördermittelrecherche, Programminformationen & Beteiligungsstrategien
  - 103 Beratungen zur Ausarbeitung von Projektanträgen
  - 850 Beratungen zu Verträgen und Projektdurchführung

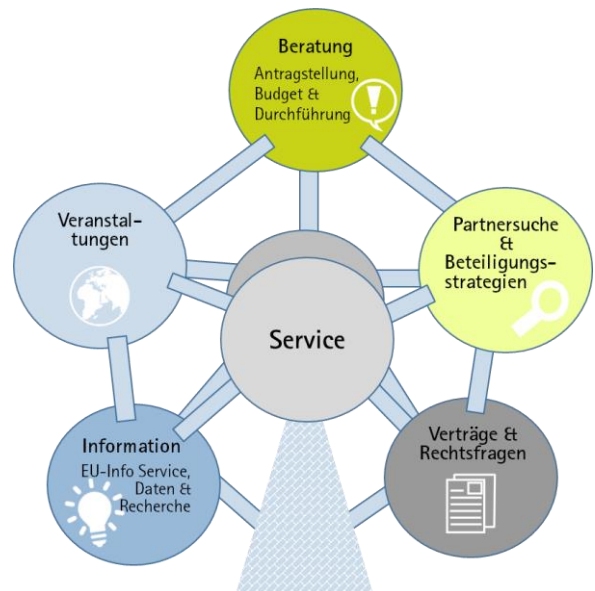


## Auf einen Blick

<b>1. Service</b>	<b>2</b>
<b>1.1. Informationen</b>	<b>2</b>
1.1.1. EU-Info Service	2
1.1.2. Internetseiten	2
1.1.3. Veranstaltungen & Vorträge	3
<b>1.2. Beratung</b>	<b>3</b>
1.2.1. Beratung in Zahlen	3
1.2.2. Beratung zu Programmen & Antragstellung	3
1.2.3. Beratung zu administrativen & rechtlichen Fragen	5
<b>1.3. Daten</b>	<b>6</b>
<b>1.4. Projekte</b>	<b>6</b>
1.4.1. Enterprise Europe Network (EEN)	6
1.4.2. Willkommen in Niedersachsen (WiN)	7
<b>2. Menschen</b>	<b>7</b>
<b>2.1. Das Team</b>	<b>7</b>
<b>2.2. Der Beirat</b>	<b>8</b>
<b>3. Netzwerk</b>	<b>8</b>
<b>3.1. Kooperationen</b>	<b>9</b>
<b>3.2. Funktionen</b>	<b>9</b>
<b>4. Schlaglicht</b>	<b>10</b>
<b>4.1. 30 Jahre EU-Beratung in Niedersachsen</b>	<b>10</b>
<b>5. Zahlen und Fakten</b>	<b>12</b>
<b>5.1. Beratungen</b>	<b>12</b>
5.1.1. Übersicht nach Einrichtungen	12
5.1.2. Übersicht nach Programmen	13
<b>5.2. In 2022 gestartete Horizon Europe Projekte</b>	<b>14</b>
<b>5.3. Veranstaltungen</b>	<b>17</b>
<b>5.4. Arbeitstreffen und Sitzungen</b>	<b>18</b>

## 1. Service

Das EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim ist die zentrale EU-Beratungsstelle für Forschende aller sieben Hochschulen in der Region Hannover/Hildesheim. Die Informations- und Beratungstätigkeit umfasst alle Fragen rund um die europäische Forschungsförderung: Beginnend bei der Information und Schulung zu Förderprogrammen und Ausschreibungen über die Antragsbegleitung bis hin zur administrativen Betreuung bei der Durchführung von Projekten. Hierbei berät das Büro auch bei der Ausgestaltung sämtlicher Vertragswerke in Zusammenhang mit EU-Projekten und unterstützt bei der Suche nach europäischen Unternehmen für EU-Projekte.



### 1.1. Informationen

#### 1.1.1. EU-Info Service

EU-Info Service – EU-Fördernachrichten thematisch fokussiert, aktuell & exklusiv

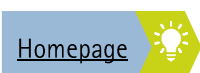
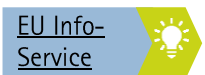
Exklusiv für die Mitglieder der Hochschulen in der Region Hannover/Hildesheim bietet das EU-Hochschulbüro einen erweiterten Informationsservice zu europäischen Fördermöglichkeiten und transnationalen Ausschreibungen, den [EU-Info Service](#). Interessierte haben die Wahl zwischen verschiedenen **themenfokussierten** Verteilern, die sich an der Struktur des europäischen Rahmenprogramms Horizon Europe orientieren und zusätzlich Informationen zu weiteren ausgewählten europäischen und transnationalen Ausschreibungen aus dem jeweiligen thematischen Bereich enthalten, sowie einem **themenoffenen** Verteiler, der über thematisch nicht eingeschränkte Ausschreibungen u.a. des European Research Councils (ERC), Marie-Sklódowska-Curie-Maßnahmen (MSCA) und des Erasmus Programms sowie zu ausgewählten transnationalen Verbundprojektausschreibungen mit spezifischen Ländergruppen informiert. Als zusätzliches Angebot können **Kooperationsangebote** aus dem Bereich Forschung und Technologietransfer zu den ausgewählten thematischen Verteilern abonniert werden. Diese werden vom Enterprise Europe Network (EEN) bereitgestellt.

Zahlreiche Wissenschaftler\*innen der Hochschulen in Hannover/Hildesheim haben sich für die Aufnahme in einen oder mehrere Verteiler angemeldet. So wird z.B. der EU-Info Service „themenoffen“ von mehr als 600 Interessierten abonniert (Stand 01/2023). Über die EU-Info Service-Verteiler wurden im Jahr 2022 insgesamt 64 Infomails versendet. Darunter die Vorabinformationen und aufgearbeiteten neuen Ausschreibungen für 2023/2024 in Horizon Europe mit einem Überblick über die Themen und Unterstützungsmaßnahmen.

Für die Unternehmen in Niedersachsen gibt es einen gesonderten Informationsservice des EU-Hochschulbüros und des Enterprise Europe Network (EEN) zu europäischen Fördermöglichkeiten und ausgewählten transnationalen Ausschreibungen, den [EU-Info Service für KMU](#).

#### 1.1.2. Internetseiten

Die Internetseiten des EU-Hochschulbüros bieten die Möglichkeit, sich jederzeit einen Überblick über die wichtigsten EU-Förderprogramme zu verschaffen, hochschulspezifische Informationen



zur Antragstellung und Projektdurchführung zu erhalten sowie Ansprechpersonen zu identifizieren. Statistiken und Fakten rund um EU-Projekte in Niedersachsen gibt es auf den Seiten der Datenbank des EU-Hochschulbüros. In diesem Jahr wurde insbesondere die Seite zu [Horizon Europe](#) weiter ausgearbeitet und durch Informationen zur Projektdurchführung, zu geistigem Eigentum (IPR) und zu Verträgen ergänzt. Die durch das EU-Hochschulbüro aufgearbeiteten Informationen beinhalten u.a. unsere Merkblätter zur Budgetkalkulation und zu vertraglichen Regelungen sowie Möglichkeiten zur Finanzierung der Vorbereitung von EU-Anträgen und Unterstützungsmaßnahmen.

### 1.1.3. Veranstaltungen & Vorträge

Die 2022 durchgeführten Veranstaltungen griffen das Förderportfolio aus allen drei Säulen von Horizon Europe auf: den Europäischen Forschungsrat (ERC), die Verbundforschung im Bereich Globale Herausforderungen sowie den Europäischen Innovationsrat (EIC). Ziel der drei thematisch fokussierten Veranstaltungen in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, den Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften sowie im Bereich Gesundheit war es, frühzeitig Informationen zu den geplanten Aufrufen im neuen 2-jährigen Arbeitsprogramm von Horizon Europe (2023/2024) zugänglich zu machen.

Ebenfalls Vorabinformationen wurden zu der neuen vom MWK verantworteten EFRE-Richtlinie „Innovation durch Hochschulen und Forschungseinrichtungen“ vermittelt. Eine besondere Veranstaltung gab es zum 30-jährigen Jubiläum der EU-Hochschulbüros in Niedersachsen. Mehr hierzu erfahren Sie im Kapitel 4 Schlaglicht.

Auf Wunsch der Wissenschaftler\*innen fand der Großteil der Veranstaltungen online statt. Insgesamt haben an den neun durchgeführten Veranstaltungen 356 Interessierte teilgenommen. Eine Gesamtübersicht über die Veranstaltungen gibt es im Kapitel 5.3.

Veranstaltungen



## 1.2. Beratung

### 1.2.1. Beratung in Zahlen

Insgesamt wurden im Berichtsjahr **1099** Beratungen durch die Referent\*innen des EU-Hochschulbüros durchgeführt. Die Aufteilung der Beratungen auf die verschiedenen Bereiche war im Berichtszeitraum wie folgt:

- **146** Beratungen bezogen sich auf Fragen zu **Fördermöglichkeiten** für Projekte und allgemeine Fragen zu europäischen bzw. internationalen Förderprogrammen,
- **103** Beratungen waren Unterstützungsleistungen zu konkreten **Projektanträgen** und
- **850** Beratungen erfolgten zu **Vertragsfragen und Fragen der Projektdurchführung**.

In den 103 Beratungen zu Projektanträgen sind unter anderem 21 Antragsberatungen für ERC Grants, 11 Beratungen zu Marie Skłodowska-Curie Maßnahmen sowie 22 Beratungen von Antragstellenden zu Horizon Europe Verbundprojekten enthalten, davon 6 Koordinator\*innen. In den Tabellen von Kapitel 5.1. im Anhang sind die Beratungszahlen nach Förderprogramm und beratener Hochschule aufgelistet.

### 1.2.2. Beratung zu Programmen & Antragstellung

#### Horizon Europe

Den Arbeitsschwerpunkt in der Beratung zu EU-Forschungsprogrammen bildet nach wie vor das Europäische Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, Horizon Europe, das für die Laufzeit von 2021–2027 über ein Budget von rund 95,5 Mrd. Euro verfügt. Das Beratungsangebot des Büros umfasst den kompletten Planungsverlauf: von der allgemeinen Fördermittelrecherche, Informationen zu

Horizon Europe



Programmanforderungen und Beteiligungsstrategien über die Unterstützung bei der Finanzkalkulation und Formalitäten bis hin zur gezielten Partnersuche über das EEN und die Durchsicht des Antrags.

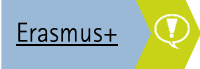
Nach dem verzögerten Start des Programms in 2021 gab es insbesondere zu Beginn des Jahres 2022 zahlreiche Einreichfristen. Gleichzeitig war das Berichtsjahr geprägt durch die Planungen und ersten Veröffentlichungen zu den neuen 2-jährigen Arbeitsprogrammen für die Jahre 2023/2024. Hierbei lag der Fokus der Arbeit des EU-Büros auf der frühzeitigen Information zu den Planungen, Neuerungen und Beteiligungsstrategien. Dieses war insbesondere wichtig, da die EU Kommission erst Mitte November 2022 die Horizon Europe-Arbeitsprogramme 2023/2024 vorveröffentlicht hat, die ersten Einreichfristen für Verbundforschungsprojekte aber bereits Anfang März lagen. Dies ist für die Planung und Ausarbeitung eines europäischen Verbundforschungsantrags ein sehr kurzes Zeitfenster. Weitere Herausforderungen waren und sind die Unsicherheiten in der Beteiligung von Partnereinrichtungen aus UK und die noch immer fehlenden Ausführungen zum Vertragswerk (Annotated Model Grant Agreement). 2022 hat das EU-Hochschulbüro 54 Horizon Europe Anträge z.T. intensiv beraten und bei der Einreichung unterstützt.

### Weitere europäische Förderprogramme

Das EU-Hochschulbüro berät zu einem breiten Spektrum europäischer und transnationaler Förderungen. Eine besondere Herausforderung für Antragstellende und Beratende ist dabei die Diversität der Richtlinien und Verfahren, sowie die Neuerungen einiger EU-Programme in der neuen Förderperiode. Im Berichtsjahr wurde zu 11 weiteren europäischen Förderprogrammen (siehe Übersicht 5.1.2 b) sowie unterschiedlichen sog. co-funded European Partnerships (u.a. ERA-Nets, Joint Programming Initiatives (JPI)) beraten. Insgesamt konnte das Büro so bei 35 Antragstellungen unterstützend tätig werden.

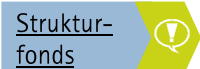
### Das europäische Bildungsprogramm Erasmus+

Erasmus+ bietet neben den Mobilitätsmaßnahmen auch interessante Fördermöglichkeiten für die Internationalisierung von Hochschulen durch Kooperation und Austausch (Leitaktion 2). So ermöglichen z.B. „Cooperation Partnerships“ Innovationskooperationen und Austausch guter Praxis mit anderen vor allem europäischen Einrichtungen. „Kapazitätsaufbauprojekte“ unterstützen die Reform und Modernisierung von Hochschulen und Hochschulsystemen in mehr als 150 Partnerländern der Europäischen Union. In der Förderlinie „Allianzen für Innovation“ wird die strukturierte und langfristige Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen gefördert. Im Berichtsjahr war das EU-Hochschulbüro bei zwei Anträgen im Rahmen von Erasmus+ unterstützend tätig.

Erasmus+

### Europäische Strukturfonds (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung, EFRE/Europäischer Sozialfonds, ESF)

Die Europäische Union fördert im Rahmen ihrer Kohäsionspolitik mit den Strukturfonds u.a. Projekte zur Innovation sowie zur regionalen Entwicklung. Die Strukturfondsbeauftragte und – Referentin der Leibniz Universität Hannover (LUH), sind Teil des EU-Hochschulbüros Hannover/Hildesheim. Sie stehen den LUH-Projekten für alle Fragen rund um die Antragstellung, Projektdurchführung und Abwicklung zur Verfügung.

Struktur-  
fonds

Ein Schwerpunkt der Tätigkeiten lag im Jahr 2022 auf der Betreuung in der Projektdurchführung und dem Projektabschluss der insg. 36 bewilligten EFRE- und 4 ESF-Projekte der LUH aus der Förderperiode 2014–2020 mit eingeworbenen Fördermitteln von gut 17,17 Mio. € aus EU- und Landesmitteln (exkl. REACT-EU Mittel). Insbesondere Forschungsinfrastrukturprojekte hatten einen erheblichen Unterstützungsbedarf in der Projektdurchführung, da sie massiv durch Lieferkettenstörungen (Corona-Pandemie), Rohstoffverknappungen (Ukraine-Krieg) und Preissteigerungen (Energiekrise) betroffen sind. Hinzu kamen Anfang 2022 zwei weitere Bewilligungen für REACT-EU Projekte an der LUH, womit insgesamt 9,87 Mio. € EU-Mittel für Forschungsinfrastrukturen eingeworben wurden.

Parallel dazu startete die Förderperiode 2021-2027 im Mai mit der Veröffentlichung des *Innovationsförderprogramms Forschung & Entwicklung in Unternehmen* (EFRE) (laufende Antragstellung). Bis zum Jahresende wurden 5 Anträge eingereicht. Die LUH ist in diesen Projekten Kooperationspartner eines federführenden KMU. Die Antragstellung erfolgt über das neue Kundenportal der NBank, das ebenfalls im Mai online ging. Hier kam es zu einem erhöhten Beratungsbedarf aufgrund neuer Oberflächen und Formalitäten. Die EFRE-Richtlinie *Innovation durch Hochschulen und Forschungseinrichtungen* wurde im August veröffentlicht. Insgesamt wurden 7 Verbundvereinbarungen (1. Stufe) beraten und zum 1. Dezember fristgerecht eingereicht, davon werden 4 Verbünde an der LUH koordiniert. Auch Forschungsinfrastrukturen können in dieser Richtlinie wieder laufend beantragt werden. Hierzu erfolgten bereits 4 Erstberatungen. Die Veröffentlichung weiterer EFRE- und ESF-Richtlinien verzögert sich.

### 1.2.3. Beratung zu administrativen & rechtlichen Fragen

#### Rechtliche Beratungen

Im Mittelpunkt der rechtlichen Beratung durch das EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim stehen die Erstellung, Prüfung und Verhandlung der Konsortialverträge für die an den geförderten Projekten teilnehmenden Institutionen. Hierzu gehören die Kommunikation mit den Projektkoordinierenden, den Rechtsabteilungen der anderen Partnereinrichtungen sowie die enge Abstimmung mit den direkt beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Die Verhandlung der Verträge erstreckt sich über mehrere Runden innerhalb des Konsortiums. Die unterschiedlichen Standpunkte und Bedürfnisse der Teilnehmenden, besonders hinsichtlich der Haftungsfragen und der Zugangsrechte zu geistigem Eigentum in Einklang zu bringen, kann zuweilen komplex und langwierig sein.

Im vergangenen Jahr hat das EU-Hochschulbüro Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu insgesamt 57 beantragten oder geförderten Projekten rechtlich beraten. Dazu wurden Erklärungen im Antragsstadium, Verträge, Non Disclosure Agreements oder weitere rechtlich relevante Einlassungen geprüft und verhandelt. Überwiegend spielte sich die Beratung und Verhandlung im Forschungsrahmenprogramm Horizon Europe ab.

Die Zusammenarbeit zwischen Forschenden im Rahmen von anderen europäischen Programmen wie ASCOBANS (Agreement on the Conservation of Small Cetaceans of the Baltic, North East Atlantic, Irish and North Seas), CERV (Citizens, Equality, Rights and Values), EEA (European Environment Agency), EDF (European Defence Fund), EFSA (European Food Safety Authority), EURAMET (European Association of National Metrology Institutes), Erasmus+, ESA (European Space Agency), JPI Ocean (Joint Programming Initiative Healthy and Productive Seas and Oceans), JUSTICE, PRIMA (Partnership for Research and Innovation in the Mediterranean Area) betrafen 12 Projekte, deren Zusammenwirken in Kooperationen zu regeln war. Darüber hinaus wurden zwei einfache Absichtserklärungen in der Antragsphase von Erasmus+ Projekten geprüft und zwei Partnerverträge im Rahmen von geförderten Projekten verhandelt.

#### Beratungen zur Projektdurchführung und Finanzen

Die Beratung zur Projektdurchführung von EU-Projekten erfolgt zu allgemeinen und projektspezifischen Fragestellungen, die bei der administrativen Durchführung der Projekte, bei Projekttransfers, bei Projektabschlüssen sowie bei den Audits entstehen. Der Service erstreckt sich über Projekte im Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020 und Horizon Europe bis hin zu allen Projekten aus dem breiten Spektrum an europäischen Programmen mit den jeweiligen Förderregularien. Selbst für bereits EU-erfahrene Institute ist eine fortlaufende Beratung erforderlich: Mit jedem neuen Rahmenprogramm variieren die Beteiligungsregeln, die sich zusätzlich von denen in den diversen anderen europäischen Förderprogrammen unterscheiden. Die jeweiligen Programmanforderungen werden in individuellen Startgesprächen für die



Projektverantwortlichen vermittelt (20 Gespräche im Jahr 2022). Darüber hinaus werden Leitfäden und Vorlagen zur Verfügung gestellt, die für das Finanzmanagement der Projekte genutzt werden können. Im Berichtszeitraum erfolgten aufgrund der Starts der ersten Projekte in Horizon Europe mit 793 deutlich mehr Beratungen zur Durchführung von Projekten als in den letzten Jahren.

### 1.3. Daten

Das EU-Hochschulbüro pflegt im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK) seit 1994 eine Datenbank, mittels derer die Beteiligung des niedersächsischen Forschungsstandorts innerhalb der EU-Forschungsrahmenprogramme erfasst wird. Mit dieser fundierten Datenbasis besteht für das Bundesland Niedersachsen die einzigartige Möglichkeit des Monitorings und der Nutzung als Grundlage für forschungspolitische Maßnahmen.

Zahlen &  
Fakten



Anfragen: Die Möglichkeit zum Teil umfangreiche Datenmengen zu unterschiedlichen Aspekten der niedersächsischen Beteiligungen am Horizon 2020 sowie am Horizon Europe-Programm abzufragen wurde im Jahr 2022 insgesamt 14 Mal von diversen niedersächsischen Akteuren genutzt. Hierzu zählten neben dem MWK und der niedersächsischen Landesvertretung in Brüssel auch die niedersächsischen Hochschulen und die EU-Büros sowie das Innovationszentrum Niedersachsen (IZ). Im Fokus stand zumeist die Frage nach der Internationalität des niedersächsischen Forschungsstandorts unter unterschiedlichsten Akteursperspektiven. Hierfür wurden nicht nur große Datenmengen bearbeitet, sondern neben der absoluten Darstellung auch Kennzahlen, Indikatoren sowie Matrices erstellt. Darunter waren die Aktualisierung des TU9-Vergleichs sowie die Nutzung der Datenbank für ein Hochschul-Benchmarking im Internationalisierungsbereich.

Repositorium: Die Analysen und Zusammenstellungen des EU-Hochschulbüros Hannover/Hildesheim stehen der interessierten Öffentlichkeit sowohl auf der Homepage des EU-Büro als auch im LUH-Repositorium zur Verfügung. Seit der Verfügbarkeit der 7. FRP-Abschlussanalyse im Jahre 2017 wurde auf dieses Dokument insgesamt 207 Mal zugegriffen (davon 114 Mal in 2022). Die vom EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim erstellte Programmanalyse zu Horizon 2020 wurde 228 Mal von Nutzerinnen und Nutzern heruntergeladen.

Eine Übersicht der Beteiligung niedersächsischer Hochschulen an Horizon Europe finden Sie unter 5.2

### 1.4. Projekte

#### 1.4.1. Enterprise Europe Network (EEN)

Das Enterprise Europe Network ist mit 600 Partnerorganisationen weltweit das größte europäische Netzwerk zur Förderung von Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Das EU-Hochschulbüro ist, gemeinsam mit der Technologietransferstelle der Leibniz Universität Hannover (uni transfer), seit 2008 Partner im Enterprise Europe Network.

EEN

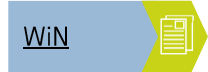


Mit der neuen Förderperiode (01/2022-06/2025) hat sich die Konsortialzusammensetzung geändert: Nach dem Ausscheiden der HS Osnabrück wurde das von der NBank koordinierte Konsortium um das Laser Zentrum Hannover e.V. (LZH) und die X4B Serviceagentur für die Wirtschaft GmbH erweitert. Gemeinsam bilden sie das niedersächsische EEN-Konsortium und bieten kostenlose Unterstützung für Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen rund um die Themen EU, Innovation und Internationalisierung.

Das Jahr 2022 bot nach langer Zeit die Möglichkeit, sich innerhalb des Netzwerks wieder vor Ort zu treffen und produktiv an Themen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung oder Innovation zu arbeiten. Das EU-Hochschulbüro war im zurückliegenden Jahr hierzu aktiv in der thematischen Gruppe (TG) Research & Innovation und der Gruppe EENorthlights beteiligt und in diesem Rahmen u.a. in Malmö, München und Madrid bei Netzwerktreffen vertreten.

Gemeinsam mit der NBank wurde zudem die Initiative European Innovators digital fortgesetzt sowie Infoveranstaltungen zum Europäischen Innovationsrat (EIC) organisiert. Das EEN-Team der LUH war als Co-Organizer an zehn internationalen, digitalen Kooperationsbörsen zu Themenbereichen wie Gesundheit, Digitalisierung, Energie, Mobilität, Klima etc. beteiligt. Zudem wurden drei von uni transfer organisierte online-Workshops zu den Themen „Digitaler Vertrieb“, „Nachhaltigkeit und Klimaneutralität“ und „Lieferkettensicherung“ mit 64 Teilnehmenden durchgeführt.

**1.4.2. Willkommen in Niedersachsen (WiN)**



Seit 2001 ist das EU-Hochschulbüro die Geschäftsstelle für das Programm „Willkommen in Niedersachsen“ (WiN), mit dem das Land Niedersachsen (MWK) die Hochschulen bei Maßnahmen zur Verstärkung der europäischen und internationalen Zusammenarbeit unterstützt. Gefördert werden u.a. Orientierungstutorien für und Kurzeitaufenthalte von ausländischen Studierenden- oder Studieninteressierten an niedersächsischen Hochschulen. Für das Jahr 2022 bestand erneut die Möglichkeit auch digitale Projekte bei den Willkommensmaßnahmen durchzuführen, um damit internationalen Studierenden orientierende Angebote zur Integration an ihrer neuen Hochschule zu bieten. Für 2022 konnte Folgendes gefördert werden:

- In der Förderlinie "Orientierungs-Tutorien" bzw. "Orientierungs-Tutorien digital" wurden mit Mitteln in Höhe von 85.452 € an 11 Hochschulen Maßnahmen der Kurzeitbetreuung für 3.908 ausländische Studierende bezuschusst.
- Im Rahmen der Förderlinie "Kurzeitaufenthalte" wurden zwei Maßnahmen mit Mitteln in Höhe von insgesamt 6.250 Euro gefördert. Hiermit konnten Austausche von Studierenden aus Rumänien (Brasov) sowie Polen (Lodz) und Großbritannien (Liverpool) ermöglicht werden.

**2. Menschen**

**2.1. Das Team**

Die Arbeit des EU-Büros wird durch ein motiviertes Team geleistet. Das Team bestand 2022 aus insgesamt 11 Personen auf 7 Vollzeitstellen, von denen 3 Projektstellen waren.



**Team des EU-Hochschulbüros**

Leitung des EU-Hochschulbüros	Dr. Maïke Gummert
Antragsberatung EU-Programme	Dr. Heike Gernns; Dr. Maïke Gummert Sebastian Kahlfuß; Nina McGuinness
Rechts- und Vertragsangelegenheiten	Anna Maria Wagner
Beratung zur Projektdurchführung und Finanzen,	Elke Buchholz; Gina Di Dio
Enterprise Europe Network	Sebastian Kahlfuß
Strukturfondsbeauftragte der LUH	Dr. Nina Coombs
EFRE/ESF-Antragsberatung und Projektmanagement	Dr. Nina Coombs; Ekaterina Schacht; Sandra Schulz
Geschäftsstelle WiN	Elke Buchholz
Datenbank und Beteiligungsstudien	Jörg Jerusel

## 2.2. Der Beirat

Der Beirat begleitet die Arbeit des EU-Hochschulbüros und besteht aus jeweils einer Vertreterin oder einem Vertreter aus der Gruppe der Professorinnen und Professoren der beteiligten Hochschulen der Region Hannover/Hildesheim. Er tagte am 23. Mai und 7. November 2022 online.

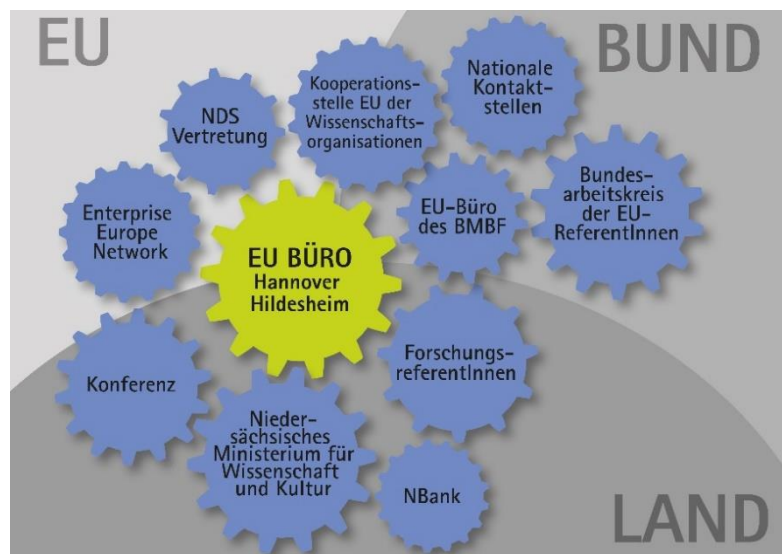
### Mitglieder des Beirats des EU-Hochschulbüros Hannover/Hildesheim

Hochschule Hannover	Prof. Dr. Martin Grotjahn
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst - Hochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen	Prof. Dr. Wolfgang Viöl
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover	Prof. Dr. Sarah Ross
Leibniz Universität Hannover	Prof. Dr. Monika Sester (Sprecherin)
Medizinische Hochschule Hannover	Prof. Dr. Axel Schambach
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Prof. Dr. Ursula Siebert (stellv. Sprecherin)
Stiftung Universität Hildesheim	Prof. Dr. Stephan Schlickau

## 3. Netzwerk

Die lokale, regionale und überregionale bis hin zur internationalen Vernetzung hat für das EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim eine überaus wichtige Bedeutung sowohl in der täglichen als auch in der strategischen Arbeit. Die Netzwerke ermöglichen:

- den Zugang zu einer Vielfalt professioneller Erfahrungen und strategischen Wissens;
- den Austausch über spezifische und seltene Fragestellungen in dem Portfolio heterogener EU-Programme;
- eine gemeinsame Herangehensweise an Weiterentwicklung, Optimierung und Problemlösung in den verschiedenen Projekten und Hochschulen;
- die Rückspiegelung von hochschul-spezifischen Problemen in der Umsetzung von Regelungen und
- das Einbringen von Wünschen und Rückmeldungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Region in Programmplanungen und an Fördermittelgeber und Beratungsstellen.



### 3.1. Kooperationen

Unsere Netzwerke und Kooperationspartner\*innen sind:



- EU-ReasoN - Das EU-Beratungsnetzwerk der Hochschulen in Niedersachsen:  
Zusammen mit Vertretern des Niedersächsischem Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK) und der Vertretung des Landes Niedersachsen bei der EU findet in diesem Kreis alljährlich ein regelmäßiger Austausch in Form von Klausurtagung (10./11.05.2022 in Leer), online-Sitzungen und Arbeitstreffen in Brüssel statt, Letzteres im erweiterten Kreis mit den Kolleg\*innen aus den norddeutschen Bundesländern. Seit Juli 2022 gibt es einen gemeinsamen [Internetauftritt des Netzwerks](#).
- Die Nationalen Kontaktstellen (NKS), die Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi), und das EU-Büro des BMBF: Diese Einrichtungen sind ein wichtiger Bestandteil der täglichen Beratungsarbeit, sie stellen Expertinnen und Experten für Veranstaltungen und sind Quellen der Weiterbildung für Beratende. Sie bieten Informationen über Entwicklungen und Aufrufe, Diskussion von Anträgen und strategischen Positionierungen sowie Einschätzungen zu Rechts- und Finanzfragen. Insbesondere mit dem Start der neuen Programmgeneration wurden zahlreiche online Seminare zur eigenen Weiterbildung wahrgenommen sowie die Wissenschaftler\*innen auf ausgewählte Veranstaltungen hingewiesen.
- Die Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank): Als gemeinsame Partner im EEN Niedersachsen gibt es eine langjährige Zusammenarbeit z.B. in Form von gemeinschaftlichen Veranstaltungsangeboten, Erfahrungsaustausch, Beratungen zu Fördermöglichkeiten für F&E-Vorhaben von KMU bis hin zu aktiven Vermittlungen von Interessierten zwischen den beiden Einrichtungen je nach dem Fokus der Anfragen und nicht zuletzt der Teilnahme am EUROPEAN INNOVATORS-Netzwerk.
- Die Forschungsreferent\*innen der Hochschulen in Hannover/Hildesheim: Sie bilden wichtige Schnittstellen in die Hochschulen und zu den Forschenden.

### 3.2. Funktionen

Mitarbeiter\*innen des EU-Hochschulbüros nahmen in 2022 folgende Aufgaben in relevanten Netzwerken wahr:

- Frau **Dr. Nina Coombs** als Strukturfondsbeauftragte der LUH in der AG der Strukturfondsbeauftragten des Niedersächsischem Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK).
- Frau **Gina Di Dio** als Vertreterin des EU-Hochschulbüros in der Arbeitsgruppe Projektmanagement des Bundesarbeitskreises der EU-Referentinnen und -Referenten an Hochschulen in Deutschland ([BAK](#)).
- Frau **Dr. Heike Gernns**
  - als Sprecherin des EU-Beratungsnetzwerks der Hochschulen in Niedersachsen ([EU-ReasoN](#)),
  - als Vertreterin der LUH in der Task Force Competitive Funding (jetzt „Sustainable Funding“) im europäischen Hochschulnetzwerk [CESAER](#),
  - als Vertreterin der niedersächsischen EU-Hochschulbüros im Begleitausschuss des Programms „Willkommen in Niedersachsen“ (WiN).
- Frau **Dr. Maike Gummert** als Vertreterin der LUH im Arbeitskreis der [TU9](#) EU-Referentinnen und -Referenten.
- Herr **Sebastian Kahlfuß**
  - als Vertreter Niedersachsens in der thematischen Gruppe "Research and Innovation" des Enterprise Europe Network zu den Themen Horizon Europe, EU Forschungsförderung und Projektpartnersuche,
  - als Vertreter Niedersachsens in der Kontaktgruppe EENorthlights des Enterprise Europe Network mit dem Ziel der Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Norddeutschland (Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern), Dänemark und Schweden.
- Frau **Anna Maria Wagner** als Vertreterin des EU-Hochschulbüros in der Arbeitsgruppe Recht des Bundesarbeitskreises der EU-Referentinnen und -Referenten an Hochschulen in Deutschland ([BAK](#)).

## 4. Schlaglicht

### 4.1. Ein besonderes Jubiläum – 30 Jahre EU-Beratung in Niedersachsen



2022 haben die EU-Hochschulbüros und EU-Referent\*innen in Niedersachsen ein besonderes Jubiläum gefeiert: 30 Jahre EU-Beratung in Niedersachsen. Im Jahre 1992, wurden vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) auf Empfehlung der Niedersächsischen Landeshochschulkonferenz in Braunschweig, Hannover, Göttingen und Osnabrück / Oldenburg vier EU-Hochschulbüros mit dem Ziel der Information und Beratung der in der Region ansässigen Hochschulen gegründet. Aus den 4 regionalen Büros ist ein Netzwerk von mehr als 40 EU-Referent\*innen an den Hochschulen in Niedersachsen erwachsen, das sich nun in einem neuen Gewand und mit einem neuen Namen zeigt: **EU-Reason** steht für **EU Research Support Niedersachsen** und ist das **EU-Beratungsnetzwerk der Hochschulen in Niedersachsen**. Das Jubiläumsjahr wurde zum Anlass genommen, die europäische Wissenschaftsförderung in Niedersachsen sichtbarer zu machen und das Leistungsspektrum der Beratungsstellen zu präsentieren.

Unsere Aktivitäten im Jubiläumsjahr waren insbesondere:

#### Die zentrale Jubiläumsveranstaltung

Am 14. Juli 2022 fand die zentrale Jubiläumsveranstaltung des Netzwerks im Leibnizhaus Hannover statt. Unter dem Titel „30 Jahre EU-Beratung an den Hochschulen in Niedersachsen“ **gratulierten** neben Minister Björn Thümler, Prof. Dr. Volker Epping, Präsident der LUH, Prof. Dr. Joachim Schachtner, Vorsitzender der Landeshochschulkonferenz, sowie als Wegbegleiter Dr. Jens-Peter Gaul, Generalsekretär der Hochschulrektorenkonferenz, Dr. Wilfried Diekmann, Leiter des EU-Büro des BMBF und Dr. Torsten Fischer, Leiter der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) live oder in [Einspielern zum Jubiläum](#).

Nach der Vorstellung der Arbeit von EU-Reason durch Netzwerksprecherin Dr. Heike Gernns (LUH) und Andreas Hebbelmann (TU BS) gaben drei EU-



geförderte **Projekte** Einblicke hinter die Kulissen der europäischen Forschungszusammenarbeit. Prof. Dr. Selin Kara (LUH), Dr. Joseph Schnitzler (TiHo) und das Projekt von Prof. Dr. Leonie Wagner & Dr. Agnes Kriszan (HAWK) vermittelten einen Eindruck über die Vielfalt und Themenbreite an den niedersächsischen Hochschulen – von der Zusammenarbeit zwischen Biologie und Schifffahrt über Netzwerke in der Biokatalyse bis hin zur Integrationspolitik.



Abgerundet wurde die Feier durch einen Zusammenschnitt von **Kurzvideos** zur Frage „What's your EU-Reason?“ in dem sowohl Wissenschaftler\*innen als auch EU-Berater\*innen aus den niedersächsischen Hochschulen ihre persönliche Motivation in Sachen EU-Förderung schildern.



Der anschließende **Empfang** diente dem Austausch und der Vernetzung der Akteure. 80 Gäste u.a. aus Ministerien, Hochschulpräsidien, Forschungseinrichtungen und weiteren Kooperationspartnern wie dem Europäischen Informationszentrum und dem Innovationszentrum Niedersachsen sowie dem EU-Beratungsnetzwerk selbst hatten sich zur Teilnahme angemeldet.

### Die EU-Reason Internetseite

Die neue [Internetseite](#) wurde durch Minister Björn Thümler auf der Jubiläumsveranstaltung freigeschaltet. Sie enthält die folgenden Rubriken:



Europäische Fördermittel für die Lösung globaler Herausforderungen und die internationale Vernetzung für die Forschung in Niedersachsen einwerben und nutzen: Das ist das Ziel des EU-Reason Netzwerks mit seinem Beratungs- und Unterstützungsangebot für die Wissenschaftler\*innen der niedersächsischen Hochschulen. Die jeweiligen Ansprechpersonen mit Kurzvorstellung des Leistungsangebotes gibt es in der Rubrik Netzwerk.



Die europäische Zusammenarbeit in Forschung, Bildung und Wissenstransfer wird durch zahlreiche Fördermöglichkeiten unterstützt. In der Rubrik Programme werden die zentralen EU-Fördermöglichkeiten und Anschubfinanzierungen vorgestellt, zu denen das EU-Reason Netzwerk berät.



Zur Unterstützung von Antragstellung und Projektmanagement werden auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene Veranstaltungen zu Themen der europäischen Forschungsförderung angeboten. Links zu ausgewählten Veranstaltungsseiten gibt es in der entsprechenden Rubrik.



In der Rubrik Projekte kann man in der Sammlung ausgewählter Forschungsprojekte an den Hochschulen stöbern und die Vielfalt europäischer Zusammenarbeit in Niedersachsen entdecken!

Die Erstellung der EU-Reason Internetseite und die Aktivitäten im Jubiläumsjahr wurden maßgeblich durch eine Förderung aus dem Europa-Programm des MWK ermöglicht.



#### **WUSTEN SIE SCHON...**

... dass die niedersächsischen Hochschulen allein im EU-Förderprogramm Horizon 2020 (2014-2020) mit rund 3150 Einrichtungen aus 88 Ländern (EU-Staaten & weltweit) zusammen gearbeitet haben?

## 5. Zahlen und Fakten

### 5.1. Beratungen

Beratungen in der Übersicht	Summe der Beratungen
Beratungen zu Programmen und Antragstellung	249
Beratungen zur Vertragsgestaltung	57
Beratungen zu administrativen Fragen	793
<b>Gesamtzahl der Beratungen 2022</b>	<b>1099</b>

#### 5.1.1. Übersicht nach Einrichtungen

Einrichtung	Anzahl der Beratungen
Hochschule Hannover	2
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim	7
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover	3
Leibniz Universität Hannover	1016
Medizinische Hochschule Hannover	1
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	37
Stiftung Universität Hildesheim	13
Technische Informationsbibliothek (TIB)	6
Laserzentrum Hannover	3
Kleine und Mittlere Unternehmen der Region (im Rahmen des EEN)	7
Sonstige	4
<b>Summe</b>	<b>1099</b>

5.1.2. Übersicht nach Programmen

a) Horizon Europe

Programmbereich	Programm- beratungen	Antrags- beratungen	Summe der Beratungen
<b>Wissenschaftsexzellenz</b>			
Europäischer Forschungsrat (ERC)	14	21	35
Marie Skłodowska-Curie Maßnahmen	1	11	12
Forschungsinfrastrukturen	-	-	-
<b>Globale Herausforderungen &amp; industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas</b>			
Gesundheit	3	-	3
Kultur, Kreativität & inklusive Gesellschaft	-	4	4
Zivile Sicherheit für die Gesellschaft	8	1	9
Digitalisierung, Industrie & Weltraum	9	3	12
Klima, Energie & Mobilität	11	1	12
Lebensmittel, Bioökonomie, natürliche Ressourcen, Landwirtschaft & Umwelt	9	3	12
<b>Innovatives Europa</b>			
Europäischer Innovationsrat (EIC)	14	7	21
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	1	-	1
<b>Partnerschaften &amp; Missionen</b>			
Mission „A Soil Deal for Europe“	2	-	2
New European Bauhaus	1	-	1
Clean Hydrogen Partnership	2	1	3
Key Digital Technologies Joint Undertaking	-	1	1
Circular Bio-based Europe Joint Undertaking	-	1	1
<b>Horizon Europe insgesamt</b>	<b>75</b>	<b>54</b>	<b>129</b>

b) Weitere europäische & internationale Förderprogramme sowie Anschubfinanzierungen

Förderprogramm	Programm- beratungen	Antrags- beratungen	Summe der Beratungen
COST	3	-	3
European Environment Agency (EEA)	-	1	1
European Space Agency (ESA)	6	3	9
EFRE/Strukturfonds	29	18	47
ERA-NETs / co-funded Partnerships (diverse)*	10	2	12
ERASMUS+	2	2	4
EUROSTARS	3	1	4
International Initiative for Impact Evaluation (3ie)	-	2	2
MSCA4Ukraine	1	3	4
Partnership for Research and Innovation in the Mediterranean Area (PRIMA)	1	-	1
Programme for Environment and Climate Action (LIFE)	1	1	2
Tender	-	1	1
MWK – Europa-Programm	7	9	16
MWK - Stay Inspired	-	5	5
Allgemeine Beratungen zu Fördermöglichkeiten	9	-	9
<b>Weitere europäische Förderprogramme insgesamt</b>	<b>71</b>	<b>49</b>	<b>120</b>

\* u.a. Biodiversa, ERA4Health, EJP Rare Diseases, M-ERA-Net, ERA PerMed



## 5.2. In 2022 gestartete Horizon Europe Projekte

## Leibniz Universität Hannover (LUH)

Programm- bereich	Projekt-Akronym: Titel	Instrument	Rolle im Projekt	Einrichtung	EU- Förderung
Digitalisierung, Industrie & Weltraum	GLACIATION: Green responsible privACY preservng dAta operATIOns	Verbundprojekt (RIA)	Partner*in	L3S Research Center	350.750 €
Digitalisierung, Industrie & Weltraum	SWIFTT: Satellites for Wilderness Inspection and Forest Threat Tracking	Verbundprojekt (IA)	Partner*in	Institut für Informationsverarbeitung	327.000 €
Digitalisierung, Industrie & Weltraum	CARIOQA-PMP: Cold Atom Rubidium Interferometer in Orbit for Quantum Accelerometry – Pathfinder Mission Preparation	Verbundprojekt (RIA)	Partner*in	Institut für Quantenoptik	794.866 €
Europäischer Forschungsrat	RadCrossSyn: Radical and Radical-Polar Crossover Logic in Terpenoid Synthesis	Consolidator Grant (ERC-COG)	Koordination	Institut für Organische Chemie	1.987.059 €
Europäischer Forschungsrat	SecMessFunctions: Revealing second messenger functions in bacterial stress response, cell differentiation and natural product biosynthesis	Starting Grant (ERC-SG)	Koordination	Institut für Mikrobiologie	1.478.373 €
Europäischer Forschungsrat	TRITRAMO: Trimers, Tetramers and molecular BEC	Consolidator Grant (ERC-COG)	Koordination	Institut für Quantenoptik	1.822.724 €
Europäischer Forschungsrat	Laser-Tissue-Perfuse: Laser biofabrication of 3D multicellular tissue with perfusable vascular network	Advanced Grant (ERC-ADG)	Koordination	Institut für Quantenoptik	1.702.037 €
Europäischer Forschungsrat	ixAutoML: Interactive and Explainable Human-Centered AutoML	Starting Grant (ERC-SG)	Koordination	Institut für Informationsverarbeitung	1.459.763 €
Europäischer Innovationsrat	NanoXCAN: Nanoscale virus imaging X-ray microscope based on incoherent diffraction	EIC-Pathfinder open	Partner*in	Institut für Quantenoptik	881.938 €
Forschungs- infrastrukturen	e-IRGSP7: e-Infrastructure Reflection Group Support Programme 7	Verbundprojekt (CSA)	Partner*in	Institut für Data Science	79.831 €
Forschungs- infrastrukturen	SoBigData RI PPP: SoBigData RI Preparatory Phase Project	Verbundprojekt (CSA)	Partner*in	L3S Research Center	209.063 €
Gesundheit	PREFERABLE-II: Personalised Exercise-Oncology for improvement of supportive care: a super umbrella trial to demonstrate the (cost)effectiveness of live-remote exercise in cancer survivors	Verbundprojekt (RIA)	Partner*in	Centre for Ethics and Law in the Life Sciences	367.635 €
Klima, Energie & Mobilität	FORTESIE: CBDC powered Smart PerFORmance contracTs for Efficiency, Sustainable, Inclusive, Energy use	Verbundprojekt (IA)	Partner*in	Institut für Rechtsinformatik	164.788 €
Klima, Energie & Mobilität	HESTIA: HydrogEn combuSTion In Aero engines	Verbundprojekt (RIA)	Partner*in	Institut für Technische Verbrennung	380.000 €
Bioökonomie & Umwelt	SELINA: Science for Evidence-based and sustainaBLE decLsions about NATural capital	Verbundprojekt (RIA)	Koordination	Institut für Physische Geographie und Landschaftsökologie	1.335.682 €
Bioökonomie & Umwelt	LEGUMINOSE: Legume-cereal intercropping for sustainable agriculture across Europe	Verbundprojekt (RIA)	Partner*in	Institut für Bodenkunde	551.415 €
Marie S.-Curie Maßnahmen	EMByAM: New Generation of Electrical Machines Enabled by Additive Manufacturing	Ausbildungsnetzwerk (DN)	Koordination	Institut für Antriebssysteme & Leistungselektronik	260.539 €

Marie S.-Curie Maßnahmen	MaBoQuaCo: Quantum Many-Body Dynamics and Noisy Intermediate-Scale Quantum Computers: Interconnections, Near-Term Applications, and Novel Simulation Schemes	Einzelförderung (PF)	Koordination	Institut für Theoretische Physik	240.767 €
Zivile Sicherheit für die Gesellschaft	TENACITY: Travelling Intelligence Against Crime and Terrorism	Verbundprojekt (IA)	Partner*in	Institut für Rechtsinformatik	356.095 €
<b>Summe der eingeworbenen Mittel (LUH)</b>					<b>14.750.323 €</b>

\* „Lebensmittel, Bioökonomie, natürliche Ressourcen, Landwirtschaft und Umwelt“  
 Quelle: E-Corda; Filter: gestartete Projekte im Jahr 2022.

### Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Programm-bereich	Projekt-Akronym: Titel	Instrument	Rolle im Projekt	Einrichtung	EU-Förderung
Europäischer Forschungsrat	READIHEAR: Rehabilitation and Diagnosis of Hearing Loss based on Electric Acoustic Interaction	Consolidator Grant (ERC-COG)	Koordination	HNO-Klinik	1.978.875 €
Europäischer Forschungsrat	REVERSE: Circular RNAs to reverse pathological remodelling of the injured heart	Advanced Grant (ERC-ADG)	Koordination	Institut für Molekulare und Translationale Therapiestrategien	2.499.375 €
Europäischer Innovationsrat	FIBREX: Targeting cardiac fibrosis with next generation RNA therapeutics	EIC-Transition open	Koordination	Institut für Molekulare und Translationale Therapiestrategien	2.499.482 €
Gesundheit	HEAL: HLA-homozygous iPSC-cardiomyocyte Aggregate manufacturing technologies for allogenic cell therapy to the heart	Verbundprojekt (RIA)	Koordination	Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- & Gefäßchirurgie	1.396.250 €
Gesundheit	D-SOLVE: Understanding the individual host response against Hepatitis D Virus to develop a personalized approach for the management of hepatitis D	Verbundprojekt (RIA)	Koordination	Zentrum für Individualisierte Infektionsmedizin	1.924.375 €
<b>Summe der eingeworbenen Mittel (MHH)</b>					<b>10.298.357 €</b>

Quelle: E-Corda; Filter: gestartete Projekte im Jahr 2022.

### Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo)

Programm-bereich	Projekt-Akronym: Titel	Instrument	Rolle im Projekt	Einrichtung	EU-Förderung
Gesundheit	PARC: Partnership for the Assessment of Risks from Chemicals	Verbundprojekt (COFUND)	Partner*in	Institut für Lebensmittelqualität und -sicherheit	119.096 €
Bioökonomie & Umwelt	aWISH: Animal Welfare Indicators at the SlaughterHouse	Verbundprojekt (RIA)	Partner*in	Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie	267.625 €
Bioökonomie & Umwelt	Cure4Aqua: Curing EU aquaculture by co-creating health and welfare innovations	Verbundprojekt (RIA)	Partner*in	Abteilung Fischkrankheiten und Fischhaltung	261.775 €
<b>Summe der eingeworbenen Mittel (TiHo)</b>					<b>648.496 €</b>

Quelle: E-Corda; Filter: gestartete Projekte im Jahr 2022.

**Stiftung Universität Hildesheim**

Programm-bereich	Projekt-Akronym: Titel	Instrument	Rolle im Projekt	Einrichtung	EU-Förderung
Kultur, Kreativität & inklusive Gesellschaft	IN SITU: Place-based innovation of cultural and creative industries in non-urban areas	Verbundprojekt (RIA)	Partner*in	Institut für Kulturpolitik	334.938 €
Bioökonomie & Umwelt	BioMonitor4CAP: Advanced biodiversity monitoring for results-based and effective agricultural policy and transformation	Verbundprojekt (RIA)	Partner*in	Institut für Informatik	283.898 €
<b>Summe der eingeworbenen Mittel (Stiftung Universität Hildesheim)</b>					<b>618.836 €</b>

Quelle: E-Corda; Filter: gestartete Projekte im Jahr 2022.

**Übersicht der Beteiligung niedersächsischer Hochschulen an Horizon Europe**

(sortiert nach Einwerbung absolut)

Hochschule	Einwerbung absolut in €	Pro-Kopf-Einwerbung in €*	Projekt-beteiligung	Koordination (ohne MSCA & ERC)	ERC-Projekte
Leibniz Universität Hannover	21.174.652	62.647	28	1	7
Technische Universität Braunschweig	11.832.327	49.097	21	1	1
Medizinische Hochschule Hannover	10.298.357	65.179	6	2	2
Georg-August-Universität Göttingen	5.844.766	13.850	19	3	1
Universitätsmedizin Göttingen	4.505.158	39.869	5		1
Universität Osnabrück	2.045.629	9.341	4		1
Leuphana Universität Lüneburg	1.465.430	8.422	4		
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	1.188.501	5.282	5		
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	648.496	12.009	3		
Stiftung Universität Hildesheim	618.836	6.654	2		
Technische Universität Clausthal	173.847	2.258	1		
<b>Gesamt</b>	<b>59.796.001</b>		<b>98</b>	<b>7</b>	<b>13</b>

Quelle: E-Corda (Datenstand: Sept. 2022); Forschungsprojektdatenbank im EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim

\*: je besetzter Professur (destatis; JG 2017); Projektstatus "signed", "closed" und „under preparation“ berücksichtigt

## 5.3. Veranstaltungen

## a) Eigene Veranstaltungen des EU-Hochschulbüros Hannover/Hildesheim

Titel der Veranstaltung	Ort, Datum	Teil- nehmende *
 <b>TOOLBOX EU: Horizon in a Nutshell</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf Deutsch</li> <li>• auf Englisch</li> </ul>	Online; 10.02.2022 24.02.2022	21 9
<i>Regionale Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Enterprise Europe Network</i>		
 <b>Der Europäische Innovationsrat EIC</b> <i>F&amp;E Förderung für KMU und Wissenschaft</i> <i>Regionale Veranstaltung in Kooperation mit der NBank</i>	Online; 16.03.2022	30
 <b>TOOLBOX EU: Fördermöglichkeiten des ERC</b> <i>Regionale Veranstaltung, Informationen zu den Starting, Consolidator &amp; Advanced Grants</i>	Online; 31.03.2022	13
 <b>ERC Starting &amp; Consolidator Training Session Call 2023</b> <i>Online Workshop zur Antragstellung (LUH-intern mit externer Coachin)</i>	Online; 17./24.06.2022	18
 <b>Nutshell zur EFRE-Richtlinie Innovation durch Hochschulen und Forschungseinrichtungen (LUH-intern)</b>	Online 30.06.2022	34
 <b>Horizon Europe: Fördermöglichkeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für die Natur- und Ingenieurwissenschaften</li> <li>• für die Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften</li> <li>• Fördermöglichkeiten im Bereich Gesundheit</li> </ul>	Online; 04.07.2022 05.07.2022 MHH; 27.09.2022	36 22 68
<i>Informationsreihe für die in 2023/2024 geplanten Aufrufe</i> <i>Regionale Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Enterprise Europe Network</i>		
 <b>Zentrale Jubiläumsveranstaltung – 30 Jahre EU-Beratung an den Hochschulen in Niedersachsen</b> <i>Niedersachsenweite Veranstaltung</i>	Leibnizhaus; 14.07.2022	81
 <b>Impulse zur Entwicklung einer Drittmittelstrategie für PostDocs</b> <i>Interaktiver Ganztagsworkshop zusammen mit dem SG Nationale Forschungsförderung der LUH (LUH intern)</i>	Hannover, 23.09.2022	10
 <b>ERC Advanced Grant Training Session Call 2023</b> <i>Online Workshop zur Antragstellung (LUH-intern mit externer Coachin)</i>	Online; 25.11.2022 09.12.2022	14
<b>Summe der Teilnehmer*innen in 2022</b>		<b>356</b>

\*angemeldete Teilnehmer\*innen

## b) Veranstaltungen mit Beiträgen des EU-Hochschulbüros Hannover/Hildesheim

Titel der Veranstaltung	Ort, Datum
Lunchtime Talk zu Fördermöglichkeiten des ERC für Wissenschaftler*innen der Philosophischen Fakultät (LUH)	Online, 26.01.2022
<b>Vortrag und Diskussion "National and International Networks"</b> <i>Im Rahmen des Trainings "Management of Internationalisation and German-Ukrainian Academic Cooperation 2022-2023"</i> <i>Organisation: Hochschulbüro für Internationales der LUH</i>	Online, 25.03.2022

## 5.4. Arbeitstreffen und Sitzungen

## a) Beratung

Titel	Ort, Datum
Sitzungen der Konferenz der niedersächsischen EU-Hochschulbüros und der EU-Referentinnen und EU-Referenten (EU-Reason)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Online-Sitzung 20.01.2022</li> <li>• Klausurtagung an der Hochschule Emden/Leer Leer, 10./11.05.2022</li> <li>• Konferenz der norddeutschen EU-Hochschulbüros und EU-Referent*innen Brüssel, 07./09.09.2022</li> <li>• Online-Sitzung 30.11.2022</li> </ul>	
Beiratssitzungen des EU-Hochschulbüros Hannover/Hildesheim	Online, 23.05.2022 07.11.2022
Sitzungen der BAK Arbeitsgruppe Recht in Hannover	27./28.09.2022
Sitzungen der BAK Arbeitsgruppe Projektmanagement	Online, 18.05.2023 Magdeburg, 11./12.10.2023

## b) Eigene Projekte

Titel	Ort, Datum
<b>Enterprise Europe Network (EEN)</b>	
EEN-Konsortialtreffen: KloEENSchnack	Online, seit 01/2022 monatlich
Treffen zur grenzüberschreitenden Kooperation zwischen EEN-Partnern aus Deutschland, Dänemark und Schweden (EENorthlights)	Malmö, 10.-11.05.2022
Treffen der thematischen Gruppe „Participation of SMEs in EU research programmes, collaboration with NCPs“ (TG Research and Innovation)	München, 23.-24.05.2022 München, 17.-18.11.2022
<b>Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, EFRE/ Europäischer Sozialfonds, ESF</b>	
Treffen der AG Strukturfondsbeauftragten, Kick-off neue Förderperiode	Braunschweig, 13.06.2022